Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 49 (1942)

Heft: 1

Rubrik: Firmen-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

MESSE-BERICHTE

Termine der Deutschen Messen 1942. Die Messen des kommenden Jahres finden wie folgt statt:

Hamburger Textil-Mustermesse	14.—15. Februar
Reichsmesse Leipzig Frühjahr	1.— 5. März
Wiener Frühjahrsmesse	8.—15. März
Kölner Frühjahrsmesse	22.—24. März
Prager Frühjahrsmesse	22.—29. März
Breslauer Messe mit Landmaschinenmarkt	13.—17. Mai
Deutsche Ostmesse Königsberg	16.—19. August
Reichsmesse Leipzig Herbst	30. 8. —3. September
Kölner Herbstmesse	13.—15. September
Wiener Herbstmesse	20.—27. September

Für die Hamburger Textil-Mustermesse im Herbst und die Prager Herbstmesse liegen die Termine im Augenblick noch nicht fest.

Amtliche Beteiligung der Schweiz an den Internationalen Messen 1942. Nach einer Meldung der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung in Zürich, die seit Jahren die amtlichen Beteiligungen der Schweiz auf den Auslandsmessen betreut, ist gemäß den Wünschen des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements bisher für das nächste Jahr eine offizielle schweizerische Teilnahme an den folgenden internationalen Messen vorgesehen:

1. Im Frühjahr:

Im Reich: an der Reichsmesse Leipzig und an der Kölner und der Prager Frühjahrsmesse.
In Holland: an der Utrechter Frühjahrsmesse.
In Ungarn: an der Budapester Internationalen Messe.
In Kroatien: an der Zagreber Frühjahrsmesse.
In Bulgarien: an der Plovdiver Internationalen Messe.

2. Im Herbst:

Im Reich: an der Reichsmesse Leipzig und an der Wiener Herbstmesse.
In der Slowakei: an der Internationalen Donaumesse in Preßburg.

LITERATUR

Das Wirtschaftsjahr 1941. Die Schweizerische Bankgesellschaft hat ihrer Kundschaft kurz vor Jahresschluß den üblichen Rückblick auf das vergangene Jahr zugehen lassen. Nach einer kurzen Einleitung, in welcher das gewaltige Völkerringen gestreift wird, gibt der Bericht — wie gewohnt — einen knappen Ueberblick über unsere Staats- und Gemeindefinanzen, über die Lage der Bundesbahnen, über die Schweizerische Nationalbank, das Bankwesen im allgemeinen und über den Geld- und Kapitalmarkt. Im Bericht über den Arbeitsmarkt wird bemerkt, daß sich jetzt schon schwierige Probleme für die Nachkriegszeit abzeichnen. Sorgen bereiten auch die Preissteigerung und die ständige Vertreuerung der Lebenskosten. Nach kurzen Rückblicken über den schrumpfenden Außenhandel und den Fremdenverkehr gibt die Broschüre interessante Aufschlüsse und Hinweise über die Gestaltung der Lage in der Landwirtschaft, in Gewerbe und Industrie. Wir brauchen dabei nicht besonders zu betonen, daß der gesamten schweizerischen Textilindustrie die Beschaffung der notwendigen Rohstoffe große Sorgen bereitet. Dies führte dazu, daß in der Kammgarnspinnerei die Produktion während des ganzen Jahres um durchschnittlich 30%, in der Baumwollfeinspinnerei sogar um 50% gedrosselt werden mußte. Ueber die schweizerische Seidenstoff- und Rayonweberei wird bemerkt, daß ihr das Jahr 1941 volle Beschäftigung gebracht habe, daß aber die weitere Entwicklung als unsicher bezeichnet werden müsse. Für unsere Leser dürften ferner die Berichte über die Lage in der Seidenband-, in der Schappe- und in der Kunstseidenindustrie von allgemeinem Interesse sein. —t —d.

Ciba-Rundschau. Wir haben schon wiederholt auf die sehr reichhaltige völkerkundliche Textilrundschau der Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel hingewiesen, auf deren letzte Ausgaben wir unsere Leser neuerdings kurz aufmerksam machen möchten.

In dem im Sommer des vergangenen Jahres erschienenen Heft 50 erzählt Dr. Pfister-Burkhalter, Basel, über Schweizer Volkstrachten. Da seit der Landesausstellung die Trachtenbewegung wieder wesentlich an Boden gewonnen hat, darf wohl angenommen werden, daß auch in der Textilindustrie hiefür Interesse vorhanden ist.

Auf Heft 51 möchten wir unsere Leser ganz besonders aufmerksam machen. In diesem Heft beschreibt Dr. Alfred Bühler, Kustos am Museum für Völkerkunde, Basel, die Ikat-Technik. Wer weiß was Ikat ist? Leider sehr wenige Textilfachleute. Wer aber je ein nach der Ikat-Technik hergestelltes Gewebe gesehen hat, ist von der Färbe- und der Textilkunst dieser einfachen Völker begeistert. Dr. Bühler hat auf einer Studienreise in Niederländisch-Indien viel Material gesammelt, Photos mitgebracht und Vieles gesehen. In dem erwähnten Heft beschreibt er nicht nur die Ikat-Technik, sondern auch die Farbstoffe und Färbemethoden für Ikat-Gewebe, gibt eine interessante Schilderung über den Ursprung und die Verbreitung der Ikat-Technik, während Priv.-Doz. Dr. Alfred Steinmann, Zürich, über die reiche Ornamentik der Ikat-Gewebe, die ein noch fast gänzlich unerforschtes Gebiet darstellt, einen interessanten Aufsatz beigesteuert hat.

Das November-Heft des vergangenen Jahres: Der Schirm, ist vollständig von Dr. A. Varron verfaßt. Er schildert die Bedeutung des Schirmes als Zeichen von Macht und Würde im Altertum, weiß viel über Regen- und Sonnenschirm und über die modischen Spielarten des Schirms zu erzählen und ebenso über die Entwicklung der Schirmfabrikation. Mit Interesse wird man auch die Abhandlung über Fallschirme lesen, deren Entwicklung heute eine so große Rolle spielt. Ein Abschnitt über Papierschirme in China und Japan, Angaben über wichtige Schirmstoffe im 19. Jahrhundert und kleine Notizen zum Thema ergänzen das reichillustrierte Heft. —t —d.

Wandkalender Orell Füßli-Annoncen. Tradition verpflichtet! Als älteste schweizerische Annoncen-Expedition setzt die Firma Orell Füßli-Annoncen auch für's neue Jahr ihre zur Tradition gewordene Serie historischer Wandkalender fort. Ein bisher selten reproduziertes Bild der Stadt Basel aus dem Jahre 1744 begleitet uns durch's erste Halbjahr 1942. Ebenso reizvoll ist die Illustration des zweiten Semesters, ein Stich von Genf aus dem Jahr 1642. Der gediegene Kalender mit den historischen Bildern unserer beiden Grenzstädte wird überall viel Freude machen.

FIRMEN-NACHRICHTEN

Auszug aus dem Schweizerischen Handelsamtsblatt.

Die Aktiengesellschaft unter der bisherigen Firma **Feldmühle A.-G. vormals Loeb, Schoenfeld & Co. Rorschach,** mit Sitz in Rorschach, hat in Anpassung an das neue Recht ihre Statuten revidiert. Dabei wurde die Firma abgeändert in: **Feldmühle A.-G. (Feldmühle S. A.).** Das Grundkapital von Fr. 5 000 000, eingeteilt in 10 000 Inhaberaktien zu Fr. 500, ist voll einbezahlt. Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens 5 Mitgliedern.

Feldmühle A.-G. (Feldmühle S. A.), Aktiengesellschaft mit Sitz in Rorschach. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt Hans Knöpfel, von Speicher, in Küsnacht bei Zürich. Der Genannte sowie die bisherigen Verwaltungsratsmitglieder Hans von Schultheß, von und in Zürich, und Dr. Bruno

Hartmann, von Degersheim, in St. Gallen, führen Kollektivunterschrift zu zweien. Weiter wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Dr. Mayenfisch, von Zürich und Kaiserstuhl, in Zürich, und Hans Schefer, von Speicher, in Speicher. Diese führen die Unterschrift nicht. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an: Emil Nüßli, von Neßlau, in Rorschach; Willy Wydler, von Zürich und Schaffhausen, in Rorschach; Konrad Heller, von Thal, in Rorschach; Walter Schenkel, von Elsau (Zürich), in Rorschacherberg, und Max Rößler, von St. Gallen, in Rorschach. Die Unterschrift des Johann Reinacher ist erloschen.

Aktiengesellschaft E. Trudel, in Zürich 1, An- und Verkauf von Rohseide usw. Der Verwaltungsrat hat Einzelunterschrift erteilt an Valentino Trudel, von Männedorf, in Zürich.

Zwicky & Co., Kollektivgesellschaft mit Hauptsitz in Wallisellen und Zweigniederlassung unter derselben Firma in Zürich, Seidenzwirnerei usw. Der Gesellschafter Fridolin Zwicky-Guggenbühl ist infolge Todes ausgeschieden.

Heer & Co. Aktiengesellschaft, in Thalwil, Fabrikation und Verkauf von Seiden- und Rayonstoffen usw. Die Prokuristen Albert Stucki, welcher zum technischen Direktor ernannt wurde, sowie Emil Naef und Carl Götschi führen nunmehr Kollektivunterschrift je zu zweien; deren Prokuren sind erloschen.

Emil Blickenstorfer, in Zürich, Agentur in Seide und Seidenwaren. Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers und Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Emil Blickenstorfer A.-G. Unter dieser Firma ist mit Sitz in Zürich eine Aktiengesellschaft gebildet worden. Zweck der Gesellschaft ist die Uebernahme und der Weiterbetrieb des bisher unter der Firma Emil Blickenstorfer in Zürich geführten Geschäftes: Agenturen in Seide, Seidenwaren und Vertretungen aller Art. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000 und ist eingeteilt in 100 auf den Namen lautende, volleinbezahlte Aktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt von Henri Blikkenstorfer, von und in Zürich, alleinigen Erben des verstorbenen Emil Blickenstorfer, in Zürich, dessen bisher unter der Firma Emil Blickenstorfer in Zürich geführtes Geschäft gemäß Bilanz per 31. Oktober 1941, wonach die Aktiven Fr. 42 500 betragen und Passiven nicht vorhanden sind und auch keine übernommen werden, zum Preise von Fr. 42 500. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist Josef Koch, von Villmergen (Aargau), in Zürich. Einzelprokura ist erteilt an Florian Caflisch, von Trins (Graubünden), in Zürich. Domizil: Göthestraße 20, in Zürich 1 (eigenes Lokal).

E. Graf & Co., Kollektivgesellschaft, in Zürich, Krawattenfabrikation. Die Gesellschafter wohnen: Emil Graf sen. in Schlieren und Ernst Reinhard in Zürich 6.

Baumwollspinnerei Uster A.-G., in Uster. Dr. Willy Hauser ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. An dessen Stelle wurde neu als weiteres Mitglied ohne Unterschrift in den Verwaltungsrat gewählt Regula Aebli, von Ennenda (Glarus), in Sirnach.

Heusser-Staub A.-G., in Uster. Betrieb von Spinnereien und Webereien usw. Jakob Heusser-Staub ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Das bisherige Mitglied Alfred Zangger ist nun Präsident des Verwaltungsrates und führt wie bisher Einzelunterschrift. Neu wurden als weitere Mitglieder mit Kollektivunterschrift in den Verwaltungsrat gewählt: Gottlieb Schellenberg-Meier, von Pfäffikon (Zürich), in Erlenbach (Zürich), und Erich Staub, von und in Männedorf.

Beltextil A.-G. Unter dieser Firma ist mit Sitz in Zürich eine Aktiengesellschaft gebildet worden. Ihr Zweck ist der Handel in Textilien aller Art für eigene und fremde Rechnung. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000. Hierauf sind Fr. 20 000 einbezahlt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern, welche Einzelunterschrift führen. Einziger Verwaltungsrat ist Heinrich Spillmann, von Urdorf und Zürich, in Zürich. Domizil: Feldeggstraße 66, in Zürich 8 (beim Verwaltungsrat).

Apparate- und Maschinenfabriken Uster, vormals Zellweger A.-G., in Uster. Jacques Heusser-Staub ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wurde als Vizepräsident neu in den Verwaltungsrat gewählt Alfred Zangger, von und in Uster.

Unter dem Namen Konrad Jakob Schärer Fürsorge-Stiftung besteht auf Grund der Urkunde vom 16. Oktober 1941 mit Sitz in Erlenbach eine Stiftung. Ihr Zweck ist die Fürsorge von Angestellten und ihren Angehörigen, insbesondere der Schutz gegen wirtschaftliche Folgen von Alter, Invalidität und Tod, die Ausbildung von Lehrlingen und Schülern und Ausrichtung von Beiträgen an gemeinnützige und soziale Anstalten der Gemeinde, der Kantone oder des Bundes, wobei der Stiftungsrat die Berechtigten sowie Art und Höhe der Leistung bestimmt. Organ der Stiftung ist der aus mindestens 3 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Gegenwärtig gehören ihm an: Konrad Jakob Schärer, von und in Erlenbach (Zürich), als Präsident; Walther Müller, von Löhningen (Schaffhausen), in Zürich, und Edwin Albert Grimm, von Hinwil, in Erlenbach (Zürich), als weitere Mitglieder. Der Präsident zeichnet einzeln und die beiden andern Mitglieder kollektiv. Geschäftsdomizil: Seestraße 76.

PERSONELLES

F. Boßhard-Bühler †. Am 20. November 1941 ist der Inhaber der Firma Boßhard-Bühler & Co. A.-G., Wetzikon, F. Boßhard-Bühler, im Alter von 69 Jahren verschieden. Der Dahingegangene hatte s. Zt. mit seinem Bruder das väterliche Geschäft, Seidenzwirnereien in Dürnten und Waldshut, übernommen. Um die Jahrhundertwende wurden die beiden Betriebe in Seidenwebereien umgewandelt und es ist das Verdienst des Verstorbenen, daß sich die Firma auch in den schweren Zeiten, die die schweizerische Seidenindustrie durchmachen mußte, entwickeln konnte und sich nunmehr zu einer der bedeutendsten Unternehmungen der schweizerischen Seidenweberei entfaltet hat. Die Niederlassung in Deutschland war schon seit langem aufgegeben worden. Herr Boßhard war nicht nur ein tatkräftiger und erfolgreicher Industrieller, sondern auch ein verständnisvoller Arbeitgeber, der überdies auch für Nöte anderer Leute stets eine offene Hand hatte; seine hülfreiche Art wird im ganzen Zürcher Oberland vermißt werden. Die Gemeinde Dürnten endlich, der er in verschiedenen Verwaltungen und Aemtern während vieler Jahre ausgezeichnete Dienste geleistet hat, trauert um einen ihrer besten Mitbürger.

PATENT-BERICHTE

Schweiz

Erteilte Patente

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

Kl. 23 a, No. 215 642. Verfahren zur Herstellung von Rundstricknadeln. — Firma: Joh. Moritz Rump, Altena (Deutsches Reich). Priorität: Deutsches Reich, 13. Januar 1939.

Kl. 23 a, No. 215 643. Flache Kulierwirkmaschine. — Robert Götze, Rogo-Werke, Oberlungwitz (Sachsen, Deutsches Reich).

Cl. 24 a, n° 215 644. Dispositif pour la teinture, le blanchiment ou le lavage, à basse température, des fibres textiles, tissus, feutres ou analogues. — E. Albertini & C. Soc. Anon., Intra (Novare); et Cairoli, Fontana, Lanfranconi Côme (Italie). Priorité: Italie, 28 juillet 1939.

Kl. 18 b, No. 215 913. Verfahren zur Herstellung von Viskose aus Alkalicellulose und Schwefelkohlenstoff. — Prof. Dr. Kurt Hess, Thiel-Allee 63, Berlin-Dahlem (Deutsches Reich). Priorität: Deutsches Reich, 6. Oktober 1939.